Spring Showings

This Spring Showings surpass all productions of past seasons in dainty designs and immense assortments

in Silks, Silk and Cotton Crepe in fact all Spring aud Summer Dress Goods.

The Worlds Fashion Wits have surpassed their best efforts in beautiful patterns and captivating colorings.

Shadow Laces and Embroidery Flouncing in all different widths.

We also added a complete line of Simmons Guaranteed Gloves in Kid and Silks. Be sure and see our great assortment.

Our prices will please yon.

John H. Helmers.

— Heute Abend Schulrathsversammlung.

—Am Montag Abend regelmäßige Versammlung des Stadtraths.

*—Bester Portland Cement 37½ Cents per Sack bei Tekotte Bros.

—Richter Walker machte am vergangenen Sonntag einen Geschäftsbesuch in St. Louis.

—Dr. Wessel wurde im Laufe der vorigen Woche, in ärztlichen Verrichtungen, nach Berger gerufen.

—John Walker kam am vergangenen Sonntag von New Haven, zum Besuch seines Bruders, Mayor Walker und anderer Verwandten.

—Jacob von Arx reiste am letzten Dienstag nach St. Louis, um einen Specialisten wegen eines chronischen Nasenleidens zurathe zu ziehen.

—Frau Phil. Seidner, Sr., J. O. Brandt und Joseph Henneberger, sämmtlich von Morrison, waren vergangenen Montag hier, in Geschäften auf dem Nachlaßgericht.

—C. K. Meyer und Leo Keller, aus der Nähe von Potsdam, waren am Montag dieser Woche hier in Geschäften und statteten auch unserer Office einen willkommenen Besuch ab.

—Chas. Kautz, von Stolpe, und Dr. Rickhoff, von Hermann, haben sich jeder ein schönes Maxwell Automobil angeschafft. Beide Verkäufe fanden vorige Woche durch den Agenten Geo. C. Eberlin statt.

Peoples Bank

von Hermann, Mo.

„Die Bank der Leute, von den Leuten und für die Leute."

Keine Bank sicherer

4 Prozent Zinsen auf Zeit-Depositen

Direktoren:

R. A. Breuer, Robt. Walker.
Henry Grass, Henry W. Tekotte,
Henry Ochsner, D. F. Stoenner;
A. B. Walker, Kassirer.
Hy. Salzmann, Assist Kassier.

—Geo. Wichardt u. Gattin, von Etlah, waren am letzten Sonntag unter den Besuchern in Hermann.

—Frl. Edna Pfautsch befand sich mehrere Tage dieser Woche in Berger, auf Besuch bei Verwandten und Freunden.

—Albert Scharnhorst nebst Familie, von McKittrick, befanden sich am vergangenen Samstag hier auf Besuch bei Verwandten.

—John H. Laboube und Gattin, von Berger, befanden sich gestern in Geschäften hier und sprachen auch in unserer Office vor um auf das Volksblatt zu abonniren.

—Conrad Rabenau feiert am nächsten Samstag Abend (also morgen) die Einweihung seines neuen Wohnhauses, in der Nähe von Gasconade, mit einem gemüthlichen Ball, zu welchem Jedermann herzlich willkommen ist.

APRIL BARGAINS

We have the most complete line of

SPRING AND SUMMER GOODS

Fancy Crepe Flouncing, per yard ..... 90c.
" Lace " per yard ..... 75 and 90c.
" Cluny Bandings, per yard ..... 12 and 15c.
" Linen Laces, per yard ..... 5 to 15c.
Silk Crepe de chene, plain and flowered, per yd. .. 50c.
" Grenadine, per yard ..... 35c.
" Momie Cloth and Crepes, per yard ..... 25c.
Fancy Ratine, per yard ..... 25c.
" Tub Silk, per yard ..... 50c.
Curtain Scrimes, colored borders, per yard 10 to 25c.

Groceries

Dried Peaches, extra fancy, per lb. ..... 10c.
Loose Raisins, extra fancy ..... 3 lbs. 25c.
Canned Peas, per can ..... 10c.
" Corn, ... 3 cans 25c.
" Peaches 3 lb. can ..... 15c.
Kidney Beans, per can ..... 10c.
Blue Spot Matches ..... 3 boxes 10c.
Cracked and Pearl Hominy ..... 3 boxes 25c.

Special.

14qt. Gray Enameled Dish Pan ..... 19c.
Toilet Paper, 6 rolls ..... 25c.
16 oz. bottle Proxide ..... 10c.
Argo Starch, 6 pkg ..... 25c.

May Mantons

Dress Patterns a full stock always on hand. Fashion book 5 cents if purchased with pattern.

Get a card punched for our Rogers Silverware Premium

E. & E. SILBER.

* Gemüsepflanzen und Blumen in Töpfen zu verkaufen bei, Frau Mina Schneider.

—Otto Fluetsch, von Swiss, war am vergangenen Sonntag hier zu Gast bei Albert Bareis und Gattin.

—Pastor Kalohn, von Bay, kam am vergangenen Sammstag hier durch, auf der Heimreise von Chicago.

—Das Direktorium des Board of Trade wird morgen Abend seine regelmäßige monatliche Versammlung abhalten.

—Hermann Blumer und Familie, von Berger, befanden sich am letzten Sonntag hier zu Gast bei Richter John Vollertsen und Gattin.

—Wm. Strecker, Fred Haas und Frl. Edna Lettmann, begaben sich am letzten Sonntag nach Gasconade, zu kurzem Besuch bei Verwandten und Freunden.

—Pastor Brinkmann, von Berger, befand sich am letzten Mittwoch, geschäftshalber, hier in der Stadt, und beehrte auch uns mit einem Besuch auf unserer Office.

—Julius Rhode, welcher während des eben beendeten Termins als Lehrer an der Schule in Stony Hill angestellt war, kehrte am letzten Mittwoch wieder hierher zurück.

—Paul Monje u. Gattn, welche ihre Farm an der First Creek kürzlich an Geo. Kehr verkauften, sind am vergangenen Samstag nach New Haven gezogen, wo Herr Monje eine Stelle in dem Kaufladen von John Vitt angenommen hat.

—Chas. Klick und Gattin, von Stolpe, waren am Montag dieser Woche hier und ließen sich noch einmal photographieren. Dieses ehrwürdige Paar zählt bereits über 70 Jahre, sieht aber, infolge robuster Gesundheit, um viele Jahre jünger aus.

—Ew. Kurrelmeyer, von Boeuf Creek stattete unserer Office am letzten Dienstag einen Besuch ab und theilte uns mit, daß er in der vorigen Woche sein viertes Pferd verloren hat. Die Thiere verendeten sämmtlich, seit dem letzten Oktober, an einer unbekannten Krankheit.

—Frl. Esther Gungol, die Lehrerin an der Danuser Schule, reiste am letzten Mittwoch nach Jefferson City, um für die nächste Zeit bei ihren Angehörigen zu bleiben. In ihrer Begleitung befand sich Frl. Flora Suedmeyer, welche gleichfalls, besuchsweise, nach der Staatshauptstadt reiste.

—Frau A. J. W. Schmid, vormals Frl. Luella Meyer, und deren Sohn, von El Paso, Tex., traf am vergangenen Sonntag hier ein, um vor der Hand bei ihren Eltern, Richter Aug. Meyer und Gattin, zu verweilen, bis die Aufregung und die Kriegsgefahr an der mexikanischen Grenze vorüber ist.

—In der Familie von County Clerk Ferdinand Pletz machte am Mittwoch ein munteres Söhnchen sein Erscheinen, während am Tage vorher der Klapperstorch nur wenige Thüren entfernt in der Wohnung von Fritz Niehoff vorgesprochen und ein Töchterchen gebracht hatte. Wir gratuliren allseits.

—Der nächste Termin des Kreisgerichts, welcher am nächsten Montag in acht Tagen beginnt, verspricht sehr lang und interessant zu werden; zu diesem Schluß berechtigt wenigstens der Gerichtskalender, welcher an anderer Stelle dieses Blattes veröffentlicht ist, und welcher sich diesmal durch seine große Länge auszeichnet. Der Kalender enthält 46 Fälle, in der Mehrzahl Zivilklagen, fünf Scheidungsgesuche, eine Klage wegen Bruch des Eheversprechens und mehrere Kriminal-Klagen.

—Die Robert Blum Loge der Odd Fellows und die Aurelia Loge der Rebekahs feierten am vorigen Donnerstag, in Smith's Halle, den 95sten Jahrestag der Gründung des Odd Fellow Ordens und zugleich den 64sten Jahrestag der Gründung der hiesigen Loge, durch ein Banket nebst musikalischem Program, welchem ein gemüthliches Tanzkränzchen folgte. Richter Breuer hielt eine glänzende Rede über Oddfellowschaft im Allgemeinen, und ihm folgte Frau Rachel Seibert, von Washington, die Deputy-Präsidentin des Distrikts der Rebekah Logen von Missouri, sowie Frau L. E. Robyn, mit einer Uebersicht der Geschichte und der Thätigkeit der hiesigen Rebekah Loge.

—E. C. Doll u. Gattin, von Potsdam weilen gegenwärtig hier auf Besuch bei Herrn Doll's Eltern, Phil. Doll u. Gattin, und sprachen am letzten Montag auch auf unserer Office vor, zur Erneuerung ihres Abonnements. Herr Doll hat kürzlich einen acht-monatlichen Termin der Schule im Potsdam-Distrikt beendet, und wurde in Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen für das nächste Jahr wieder als Lehrer an derselben Schule angestellt.

—Während sich Deputy Sheriff Edw. Maupin am letzten Freitag Nachmittag auf dem Heimwege von einem geschäftlichen Besuch, in Gerald befand, und gerade in der Nähe von Scheidt's Hause den Romeiser Hügel hinabfuhr, hakten sich die Zugstränge aus, wodurch das Gespann scheu wurde und durchbrannte. Das Buggy wurde infolge dessen umgeworfen wobei Maupin am Kopfe und an der Schulter schmerzhafte Verletzungen davontrug.

—C. W. Gaertner, von Maplewood früher als Lehrer an der hiesigen, öffentlichen Schule angestellt, wurde von den Direktoren der Schule in Bland zum Prinzipal gewählt; während Frau Gaertner, Tochter unseres wohlbekannten Mitbürgers, Dr. Leo Konietzko, an derselben Schule als Lehrerin der Primärklasse erwählt wurde. Frau Gaertner war früher auch als Lehrerin an der hiesigen öffentlichen Schule angestellt. Beide sind erfahrene und erfolgreiche Lehrer, und den Direktoren der Bland Schule kann man zu dieser Wahl gratuliren.

—Das Schauspiel, „A Regular Flirt", wird, wie bereits früher angezeigt, am Samstag Abend, den 23. Mai, von den Studenten der hiesigen Hochschule, in der Konzert Halle, aufgeführt werden. Das Stück ist ein prachtvolles, dreiaktiges Lustspiel, dessen Scenen in dem kleinen Städtchen Larchmont, in der Nähe von New York, liegen. Alle, welche voriges Jahr der Aufführung von „Mrs. Briggs of the Poultry Yard" beiwohnten, werden auch die gegenwärtige Vorstellung nicht versäumen. Der Ertrag des Abends wird zum Besten unserer Schulen verwendet werden.

—Am nächsten Montag feiert unser Brauereibesitzer J. M. Danzer seinen 38. und seine Gattin am selben Tage ihren 31. Geburtstag und in Anerkennung der liberalen Unterstützung welche Herr Danzer seit Uebernahme der hiesigen Brauerei seitens unserer Einwohnerschaft erhalten hat, ladet derselbe die Bürger der Stadt höflichst zur Geburtstagsfeier ein, während des Montag Abends von 7 bis 8 Uhr eins auf das Wohl der beiden Geburtstagskinder zu trinken und hat zu diesem Zwecke ein Fäßchen Bier in jede Wirthschaft gerollt, in welcher das Home Brew verzapft wird, zum freien Ausschank während des genannten Abends.

—Deputy Sheriff A. E. Maupin begab sich am vorigen Donnerstag nach Beemont, um Henry Fritzemeyer auf die Anklage des Angriffs, mit der Absicht zu tödten, zu verhaften. Fritzemeyer stellte Bürgschaft im Betrage von $2500 für sein Erscheinen zum Vorverhör vor Friedensrichter Danuser am nächsten 9. Mai. Der Angriff dessen Fritzemeyer beschuldigt ist, fand statt gegen Ende des letzten März, infolge eines Wortwechsels mit seinen Nachbarn, Joseph u. John Gaup, über die Scheidelinie zwischen ihrem angrenzenden Eigenthum. Im Verlauf des Streites kam es zwischen Fritzemeyer, welcher 32 Jahre alt ist, und den beiden Brüdern Gaup, welche jeder über 70 Jahre zählen, wie behauptet wird, zu Thätlichkeiten. In der Schlägerei wurden die beiden Brüder Gaup ernstlich verletzt. John Gaup erhielt eine Schnittwunde am Handgelenk, i welcher sich Blutvergiftung entwickelte, so daß sich der Verletzte jetzt in bedenklichem Zustand befindet. Alle Betheiligten sind Farmer. Die Brüder Gaup wohnen östlich von Drake in Gasconade County und Fritzemeyer wohnt über der Grenze, in Franklin County.

* Tabaks-Marken und Coupons können bei A. M. Riek für sämmtliche Prämien in Liggett & Meyers Prämien - Catalog, umgetauscht werden. Bringt mir eure Marken und Coupons, spaart Zeit, Verlust und Trubel. Eine vollständige Auswahl der kleineren Prämien stets anhand; die größeren Prämien kann ich für euch kommen lassen. A. M. Riek, Registrirter Agent No. 993 Premium Dept. Liggett u. Myers Tob. Co.

A. M. Riek

Hermann, Missouri.

herewith extends you an ...invitation to visit his...

5 and 10 cents department

Make your nickles and dimes count.
Do not fail to give me a call.

We also carry a full line of

School Supplies, Sheet Music, Candies and Cigars. Agency Columbia Phonographs and Records

Open every day from 6:30 a. m. to 9 p. m.

Schützen-Fest

veranstaltet vom

Hermann Scharfschuetzen Verein

In Foerster's Grove.

Sonntag den 17. Mai, 1914

Preise im Werthe von $105 werden ausgeschossen.

Sieben Scheiben werden aufgestellt: 1 Centrum, 2 Auflege-Ring, 2 Freihand-Ring, 1 Auflege-Man und 1 Freihand Mann Scheibe.

Eine Liste für die zwei Auflege Ring.
" " " " zwei Freihand Ring.
Und eine Liste für jede der Centrum Auflege-Mann und Freihand-Mann Scheiben.

Anfang des Schießens punkt 12 Uhr Mittag; Kassenschluß um halb 6 Uhr; Schluß des Schießens um 6 Uhr. Hierauf Stechen und Preisvertheilung.

Alle Schützen und Schützenfreunde sind hiermit freundlichst eingeladen dem Feste beizuwohnen.

Das Comite.

Photographien.

Photo-Postkarten, Photographien und Portraits und eine vollständige Auswahl der neuesten „Mounts" in Karten und Folders.

Lebensgroße Bilder

Portraits in Lebensgröße liefern wir in Crayon, Sepia Wasserfarben, Pastel und Oelettes in Rahmen nebst Gals.

Kodak-Negative werden entwickelt. Schickt eure Platten oder Films durch die Post oder bringt dieselben. Alle Aufträge werden prompt besorgt. Stets in unserem Geschäfte anzutreffen. Alle Arbeit garantirt.

Schuster Studio Hermann, Mo.

St. Louiser Marktpreise.

Im Weizenmarkt war während der am Dienstag zu Ende gegangenen Woche kein wesentlicher Wechsel zu verzeichnen. Barweizen war sehr rar, doch blieben Preise dafür sehr fest, und stiegen gar um 1 Cent bei bester Qualität. Als Beweis dafür, wie gering die Vorräthe sind, mag die Thatsache dienen, daß wir nur 289,746 Bushel haben, eine kleinere Quantität für diese Jahreszeit als wir je um diese Zeit in 20 Jahren gehabt haben. Trotzdem herrscht keine große Nachfrage, da Mehl auch einen sehr flauen Markt hat. Die Vorräthe auf der ganzen Welt nahmen während der Woche um 11,732,000 Bushel ab, und umfassen zur Zeit nur 76,968,000 Bu., weniger als je seit 1909, als sie 71,600,000 Bushel zählten. Infolge der vollständig beispiellos günstigen Ernteaussichten, und der vielversprechenden Aussichten in Europa, bleibt der Handel ruhig und man gebraucht einfach die vorhandenen Vorräthe.

Graded weicher Weizen verkaufte sich in St. Louis am Dienstag zu 92—95½ Cts. pro Bushel, mit gar 96 Cts. für den allerbesten Weizen; in Chicago 92—95½ Cts., und in New York 98 Cts. bis $1.03 pro Bushel.

Die kommerziellen Vorräthe umfassen 46,698,000 Bushel gegen 50,893,000 Bushel in der Parallelwoche 1913.

Mais hat einen flauen Markt. Die Zufuhren sind ziemlich groß, die Nachfrage jedoch beschränkt, außer für die allerbeste Qualität. Der Preis für „graded" Mais ist pro Bushel 63—70 Cts.; letzteren Preis bezahlte man für „choice" weißes Korn.

Das Angebot an Hafer ist beschränkt, und Preise etwas besser. Für „graded" betragen sie 37 Cts.—40 Cts. pro Bushel. Der beste weiße Hafer bringt bis zu 41 Cts. pro Bu.

Der Kartoffelmarkt if flau, bei reichlichen Zufuhren. Man bezahlt 72—78 Cts. pro Bushel; Saatkartoffeln bester Qualität kosten 1—2 Cts. mehr.

Lebende Schweine waren etwas niedriger im Preise. Man bezahlte $7.00 pro Centner für gewöhnliche Schweine bis zu $8.00 für „rough" Thiere, während die besten Thiere bis zu $8.65 den Centner bringen.

Wöchentlicher Marktbericht.

Weizen, Nr. 2	$ 83
Weizen Nr. 3	81
Imperial Mehl, per Sack	2.50
Good Luck Mehl, per Sack	2.40
Daily Bread Mehl, per Sack	2.50
Kleie, per 100 Pfund	1.30
Shippstuff, per 100 Pfund	1.45
Kornmehl, per 100 Pfund	2.10

Produkte.
Corrigiert von

Butter, per Pfund	20 — 25
Eier, per Dutzend,	16½
Hühner, per Pfund	12
Spring Chickens, per Pfund	14
Turkeys, per Pfund	16
Gänse, per Pfund	8
Enten, per Pfund	12
Schmalz, per Pfund	11
Wolle, per Pfund	18
Zwiebeln, per Bushel	1.00
Kartoffeln, per Bushel	1.00

Oregon Wild Grape Root.

Das beste Blutreinigungs- und Stärkungsmittel. Ein Bündel frischer Wurzeln genug für ein Quart, 25 Cents, frei per Post. Man adressire Oregon Herb Co. 623 C. of C. Bldg. Portland, Oregon.